

die würdigung Macht also dass 125 gl. Mehr were die würdigung alss zwifache satzung. Könnte Man wohl noch 300 ggl. uff die obige 600 R noch ahnliehen tete".

1) s. Zurlaubiana AH 148/171

Wohl aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben
AH 148, 74 - Blatt 74^v leer

148/40

1701 Dezember 24., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-]STATTHALTER [DER FREIEN ÄMTER,
BEAT JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN DEN [ALT] LANDVOGT [EBEN-
DA], MAJOR [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jch zweiffle nit, es werde Mein Hochgeehrter herr Maior Lanttvogt ihme einbilden, alls wan mir seine sachen nit angelägen weren, weyll er biss dato kein bezallung empfangen. Übersende hiemit durch den [Land]läuffer, der dem hr. [alt] Lanttaman [von Stadt und Amt Zug, dem nominellen Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Kaspar** Zurlauben] seine eingenommene Geltzins überbringt, luth beyligender lista, undt Sorten Zedull von gelösten brieffen eingenommenen Sigilltax [=Kanzleitaxen] namblichen 106 gl. 10 ss¹ mit welchem nun allbereit alle under seiner Regierung gefallene, undt von mir zue expedieren stehende briefff expediert, undt gelöst ussert 7 brieffen, von denen der Tax nit hat können zur handt gebracht werden, die sich im Tax auff 16 gl. belauffen; die mit nechstem auch gelöst werden sollen. Jnzwüschenn dann weyllen die baldegger [=Baldegg] berein noch nit expediert hat werden können wägen anderen occupationen; alss wirdt ich dass Sigill per interim behalten, biss solche vollendet, undt dannethin die von [Bero-]Münster auch wirdt angäben, undt mir behändiget werden. will aber gantz gern M. Hochg. Maior Lanttvogten befelch Vernemmen; Beynebenns berichte mit meinem eignen Verdruss, dass mir dess kirchmeyers [von Bremgarten, Hans Melchior **Ritzart**] schult so langsam von statten geth; die Ursach ist, dass die frucht noch nit verkhaufft, aber im marckht begriffen bin; ohn dess aber solche an die schult nit gelangen mag, weyll es wenig auss den garben gäben; So dass verschinen bremgarter Jahrmarckht ... [dessen] fr. [Euphemia **Meyenberg**] undt kinder auss S.h. zwey maststieren völlig zue bezallen verhoffet, weyll aber sye nichts, als S.h. ein schwein p[er] 19½ gl. verkhaufft, darvon mir zue handen hr. Lanttvogten dass gelt solle bis über acht dag bezallt werden; alss wirdt ich selbes

übermachen, undt dannethin biss dahin mit den früchten so hier sinndt, auch gelt an die handt zuebringen trachten. Mein hochg. herr Lanttvogt wolle nur nit belangen, dass es etwan lang möchte herumgezogen werden, oder zueverliehren stehn; gar nitt, dann ich wirdt allen fleiss anwenden, undt fernere mitell in gelt zue verwechslen an die hant bringen; es ist allein umb diss zuethuen, weyll dass nun der kirchmeyer bevogtet, dass man weib, undt kindt zum minderen schaden sich möge, undt könne bezallt machen. die iüngst übersente gäns betreffent, berichte, dass die einte zwar besser, alss die andere, allein darmallen, weill solche gantz besüöchig, keine fettere hab an die handt bringen können; Jndessen nebst hertzlicher anwünschung allbereith einstehender heylligen weynachtferien, undt bevorstehenden glückhseligen Newen iahrs von meiner angehör wider sambtlichen einschluss Göttl. Protection mich Schönstens anbefehle, undt verbleibe ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 148/80 und 134

Original - AH 148, 75-76 - Blatt 76^V leer

148/41

1701 Juni 25., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON [ENGELWIRT] JOHANN BAPTIST WEISSENBACH AN [DEN GROSS]RAT [DER STADT ZUG], HPTM. UND MAJOR BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, ALT LANDVOGT DES THURGAUS UND [DERZEIT LANDVOGT] DER FREIEN ÄMTER IM AARGAU, ZUG

"Durch disen Expressen berichte, dass disen Obendt Einen Expressen Von lutzern ahngelanget, willens die soldaten bej dem [Gasthof] leüwen [in Bremgarten] für H. Hauptman [Ludwig Christoph] pfiffer [=Pfyffer] abzuohohlen, allein heüth under tagen 2 darvon hinweg geloffen, also Nuhr noch 2 mit sich uff lutzern nemmen wirdt, mihr gesagt, dass Er nit gwüss wüsse, wan sie verreissen werden, also nit Ermanglen wollen zuo berichten, wie sich mit dem Johaness Jmhoff [=Imhof, dieser war vermutlich für die dann 1702 in der Garnison zu Hüningen stationierte Freikompanie von Beat Jakob II. Zurlauben erworben worden]¹ verhalten solle, Meines Erachten wehre guet, dass Man Jmme durch Einen Expressen biss auff Burgfelden [=Bourgfelden] schickhen täte ½ Stundt von Bassell, wie Jch höre dass alzit aldorten Glegenheit abgebe, fort zuoschickhen: bej dem schlüssellwirdt [in Bourgfelden?] zuo recomendiren, Möchte hier zuo lang ligen bliben,